

## Weg-Wort vom 23. Juli 2021

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!  
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –  
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche  
Postfach, 8021 Zürich  
Tel. 044 211 42 42  
info@bahnhofkirche.ch  
www.bahnhofkirche.ch  
PC 87-330962-2

### Frau Wyss

Kennen Sie Frau Wyss? Kennen Sie Dorothee Wyss? Kennen Sie Dorothee, die Frau von Bruder Klaus?

Hinter jedem bekannten, berühmten, starken Mann, steht eine Frau. So in etwa besagt es der Volksmund.

Einige der starken Frauen sind bekannt: Klara von Assisi, Scholastika (die Schwester von Benedikt, dem Ordensgründer), Katia Mann, Constanze Mozart, Clara Schumann, Eleanor Roosevelt.

Neben all den bekannten gibt es auch unzählige Frauen, die nicht bekannt sind und hier leider auch nicht erwähnt werden können.

Dorothee Wyss hat ihren Familiennamen behalten, das war zu ihrer Zeit so üblich. Üblich war auch, dass eine Frau ohne die Einwilligung des Mannes nicht viel unternehmen konnte. Auch meine Mutter konnte zu Beginn der Ehe noch keine Verträge unterschreiben, das musste der Ehemann machen.

Erstaunlich ist daher, so ist es überliefert, dass Niklaus von Flüe seine Frau um ihr Einverständnis bittet, bevor er auf Pilgerreise geht. Zu seiner Zeit bestimmt nicht üblich, dass eine Frau etwas zu den Plänen des Mannes zu sagen hatte.

Wenn ich von Gleichberechtigung träume, dann davon, dass wir Menschen voller Respekt miteinander umgehen. Dass Kirche und Politik Wege schaffen, dass niemand mehr diskriminiert wird. «Da ist nicht jüdisch noch griechisch, da ist nicht versklavt noch frei, da ist nicht männlich und weiblich: denn alle seid ihr einzigeinig im Messias Jesus.» (Gal 3,28)

Respekt, Toleranz, friedvolles, rücksichtsvolles Miteinander und gelebte Geschwisterlichkeit bestimmen dann unser Leben und unser Tun.

Dann ist Dorothee Wyss «heilig», weil sie Frau Wyss ist und nicht, weil sie die Frau des Bruder Klaus war.

Bildnachweis: pixabay.com

